

# INDIEN

Faszination Südindien - Weihnachts- und Yogareise  
mit Kerstin Einhorn



---

D E T A I L P R O G R A M M

---

<b>REISEDETAILS</b> .....	<b>3</b>
Reiseverlauf .....	3
Vorgesehener Reiseverlauf .....	3
Enthaltene Leistungen .....	6
nicht eingeschlossene Leistungen .....	6
Wahlleistungen .....	6
Termine und Preise .....	6
Teilnehmerzahl .....	6
Reisedauer .....	6
Reiseleitung .....	6
<b>PRAKTISCHE HINWEISE</b> .....	<b>7</b>
Atmosfair / Anreise / Transfers .....	7
Einreisebestimmungen / Sicherheit .....	7
Gesundheit und Impfungen .....	8
Mitnahmeempfehlungen .....	8
Währung / Post / Telekommunikation .....	9
Zollbestimmungen .....	9
Wissenswertes .....	10
Versicherung .....	10
Nebenkosten / Trinkgelder .....	10
Umwelt .....	11
Sonstiges .....	11
<b>PRAKTISCHE HINWEISE</b> .....	<b>12</b>
Zeitverschiebung und Klima .....	12
Sprache und Verständigung .....	12
Religion und Kultur .....	12
Essen und Trinken .....	13
Einkaufen und Souvenirs .....	13
Besondere Verhaltensweisen .....	14
<b>ANHANG</b> .....	<b>15</b>
Reiseliteratur .....	15
Kontaktdaten und Anmeldung .....	16

## REISEDETAILS

### REISEVERLAUF

- Majestätische Tempel und die Südspitze Indiens
- Tamil Nadu
- Klangschalenworkshop und indischer Kochkurs
- Yoga am Strand der Westküste Indiens



Kommen Sie mit - Eine Entdeckungsreise zu den vielfältigen Höhepunkten Südindiens erwartet Sie! Sie starten im historischen Gewürz- und Handelszentrum Cochin und einem Tag in den malerischen Backwaters von Keralas Westküste. Danach geht es hinauf zu den Tee- und Gewürzplantagen der Westernghats. Die beeindruckenden Tempelanlagen in Madurai und Rameshwaram lassen Sie in das spirituelle Indien eintauchen und das bunte Leben in den Straßen Tamil Nadus erleben. Ein Besuch am „Ende der Welt“, der Südspitze Indiens markiert das Ende der Rundreise.

Dies ist gleichzeitig der Beginn entspannter Yoga- tage am Strand von Kovalam, in der auch Ayur- vedabehandlungen möglich sind.

### VORGESEHENER REISEVERLAUF

Änderungen vorbehalten

#### 1. Tag: Abreise in Europa

Flug von Europa nach Cochin.



#### 2. Tag: Ankunft in Cochin - Historisches Fort Cochin

Transfer ins Hotel Fort House im historischen Fort Cochi. Hier herrscht quirliges Leben in den schmalen Gassen gesäumt von Gewürzläden und Antiquitätengeschäften. Nach dem gemütlichen Ankommen mit einem traditionellen Willkommensgetränk im Hotel Fort House unternehmen Sie am Nachmittag einen Spaziergang durch die engen Gassen der Altstadt. Sie besuchen die St. Francis Kirche - der ältesten von Europäern gebauten Kirche in Indien in der Vasco da Gama begraben lag. Weiter geht es zu den chinesischen Fischernetzen – dem Wahrzeichen Fort Cochins. Schauen Sie den Fischern bei ihrer Arbeit zu und genießen Sie den Sonnenuntergang vor dieser herrlichen Kulisse.

#### 3. Tag: Jüdisches Viertel - Kathakali Tanz

Nach dem Frühstück fahren Sie in das jüdische Viertel und finden sich in der ehemaligen Hochburg des Pfefferhandels wieder. Sie besichtigen die Synagoge Pardesi mit ihren handgemalten chinesischen Kacheln, die von einer Liebesgeschichte erzählen. Im holländischen Palast sehen Sie einige Meisterwerke keralischer Malerei. Am Abend besuchen Sie eine der berühmten Kathakali Vorstellungen, einer der ältesten Tanzformen überhaupt. Es verbinden sich Musik, Literatur und Rituale zu einem berausenden Tanzdrama. Die farbenfroh maskierten und bemalten Akteure nehmen Sie mit auf eine ausdrucksstarke Reise in die indische Mythologie.

#### 4. Tag: Transfer nach Alleppey - mit dem Hausboot durch die Backwaters

Nach dem Frühstück brechen Sie nach Alleppey auf. Hier steigen Sie in ein Hausboot um, welches Sie durch die malerischen Backwaters mitnimmt. In dem Wasserstraßenlabyrinth fließen Süß- und Salzwasser

zusammen. Dieser besondere Umstand schafft einzigartige Lebensbedingungen für die Tier- und Pflanzenwelt dieser Gegend. Auch die Menschen haben sich an das Leben auf und rund um das Wasser angepasst. Entdecken Sie traditionelles indisches Leben, welches sich nahtlos in die natürliche Schönheit des riesigen Wasserstraßensystems einfügt. Das Mittagessen, Tee und Snacks sind auf dem Hausboot im Preis inbegriffen.



## 5. Tag: Transfer nach Thekkady - Teefabrik - Kalaripayattu - Vorstellung

Gewundene Strassen führen Sie durch Kautschuk-, Tee- und Gewürzplantagen auf dem Weg in die Cardamomhills. Auf einer Höhe von fast 1000 m und angenehmen Temperaturen erreichen Sie Thekkady. Kurz vor dem Ziel besichtigen Sie eine Teefabrik und erfahren alles Wichtige über Teeanbau und Genuss des indischen Nationalgetränks „Chai“. Bald darauf checken Sie in Chrissies Hotel ein. Zum frühen Abend wohnen Sie einer Demonstration des faszinierenden Kalaripayattu bei. Diese traditionelle indische Kampfkunst stellt eine Symbiose dar, zwischen Akrobatik, Yoga und uralten Erkenntnissen über den menschlichen Körper. Zumeist Jungen trainieren über Jahre in speziellen Schulen unter der Leitung von Gurus bis sie die Koordination zwischen Körper und Geist perfekt beherrschen.



## 6. Tag: Bootsfahrt im Periyar Nationalpark - Gewürzgarten - Heiligabend

Am frühen Morgen begeben Sie sich im Periyar Nationalpark auf eine 1,5-stündige Bootstour. Es ist die beste Zeit um Tiere am Seeufer zu beobachten. Nach dem anschließenden Frühstück entdecken Sie unter fachkundiger Leitung alle traditionellen Gewürzsorten direkt in der Natur. Danach haben Sie die Gelegenheit hochwertige Gewürze einzukaufen. Zum Heiligen Abend gibt es ein Weihnachtsmenü mit traditioneller indischer Musik im Hotel.

## 7. Tag: Yoga am Morgen - freie Gestaltung des Vormittags – Klangschalenworkshop - indischer Kochkurs

Den Weihnachtsmorgen begrüßen Sie bei einer Yoga-Session mit Kerstin, Ihrer Reisebegleitung. Nach dem Frühstück steht es Ihnen frei durch die Stadt zu bummeln, um Einkäufe zu erledigen, individuelle Ayurveda Massagen zu genießen oder auf dem Balkon einfach die Seele baumeln zu lassen. Bei einem Klangschalenworkshop am Nachmittag erfahren Sie nicht nur deren Handhabung, sondern auch die entspannende Wirkung der Vibration und des Klanges auf Ihren Chakras. Am Abend lernen Sie die Handfertigkeiten der indischen Kochkunst kennen und bereiten so Ihr Abendessen selbst zu.



## 8. Tag: Transfer nach Madurai - Besuch des Blue Mango Projektes - Meenaskshi Tempel

Nach dem Frühstück machen Sie sich auf den Weg nach Madurai. In Bodinayakanur machen wir einen Zwischenstopp, um das Blue Mango zu besuchen. Dieses gemeinnützige Frauenprojekt sorgt mit seiner Werkstatt für Modeschmuck, Taschen, etc. für eine bessere Lebensqualität und Sicherheit von Frauen, die es aufgrund persönlicher Umstände schwer haben in der indischen Gesellschaft Fuß zu fassen. Gegen Mittag erreichen Sie das Supreme Hotel in Madurai, nur einen kurzen Fußweg entfernt vom imposanten Sri Meenakshi Sundareswarar Tempel.

Diesen erleben Sie in einer fachkundigen Führung und erfahren einige Details der Hinduistischen Religion, die Außenstehenden bei bloßer Betrachtung verborgen bleiben würden. Das Abendessen im Hotel können Sie mit wunderbarem Ausblick auf die goldenen Tempelschreine genießen.

## 9. Tag: Blumenmarkt - Gandhi Museum

Der frühe Morgen ist die beste Zeit für einen Besuch auf 10 Km entfernten Blumenmarkt. Rosen-, Jasmin- und Frangipaniblüten soweit das Auge reicht, bieten, nachdem man das Staunen überwunden hat, farbenfrohe Fotomotive. Zurück im Hotel erwartet Sie dann ein indisches Frühstücksbuffet. Im Anschluss fahren Sie ins 4 km entfernte Gandhi Museum. Hier wird das Leben und Wirken Mahatma Gandhis in der indischen Gesellschaft beeindruckend dargestellt, u.a. sind auch sein Todeshemd und weitere persönliche Gegenstände ausgestellt. Danach steht es Ihnen frei ein weiteres Mal den Meenakshi-Tempel zu besuchen, sowie die gegenüberliegende Schneiderhalle oder in den Strassen Madurais das Leben Tamil Nadus zu beobachten.



## 10. Tag: Transfer nach Rameshwaram - Besuch der heiligen Pilgerstätte

Sie fahren bis zum östlichsten Zipfel Südindiens und darüber hinaus, auf die Insel Rameshwaram im Golf von Mannar. Sie ist eine der heiligsten Pilgerstätten der Hindus. Nach der Ankunft im Hotel erleben Sie die Pracht des mächtigen Ramanathaswamy Tempels. Der beeindruckende Schrein mit seinen endlosen Korridoren und kunstvoll gravierten Säulen lässt jedem Besucher die spirituelle Atmosphäre dieses Ortes spüren. Ein ortskundiger Führer ist zusätzlich an Ihrer Seite.



## 11. Tag: Transfer zur Südspitze Indiens – Gedenkstätte Swami Vivekanandas – Gandhi Gedenkstätte – Sonnenuntergang

Sie erreichen gegen Mittag den südlichsten Punkt Indiens, Kaniakumari. Hier fließen 3 Meere, das Arabische, der Golf von Bengalen und der indische Ozean ineinander. Es lassen sich beeindruckende Sonnenauf- und Untergänge erleben. Nach dem Einchecken im Sea View Hotel nehmen Sie, wie die vielen Pilger hier, das Boot, welches Sie zur vor gelagerten Felsen bringt. Sie besuchen hier einen kleinen Tempel und die Gedenkstätte Swami Vivekanandas, welcher hier meditierte. Dieser als „wandernder Mönch“ bekannte Philosoph war der erste Hindu, der sich für ein Weltparlament der Religionen aussprach. Zurück am Ufer besichtigen Sie das Gandhi Mandapam. Eine Gedenkstätte zu Ehren Mahatma Gandhis. Hier wurde seine Asche aufbewahrt bevor man Sie ins Meer trug. Den atemberaubenden Sonnenuntergang bewundern wir am Sunset Point.



**12. Tag: Sonnenaufgang – Sucheendram Tempel – Transfer nach Kovalam - Padmansbhapuram Palast**  
Vom Dach des Hotels erleben Sie den Sonnenaufgang. Danach kommen Sie noch einmal in den Genuss besonderer südindischer Tempelarchitektur. Im Sucheendram Tempel werden Shiva, Vishnu und Brahma zusammen verehrt. Diese Triologie bildet die Säulen des Hinduismus. Auf dem Weg nach Kovalam besuchen wir zum Abschluss der Rundreise nochmals eine Hauptattraktion Keralas, den hölzernen Padmansbhapuram – Palast. Er ist eine alte Wirkungsstätte der Travancore Könige und gibt interessante Einblicke in das Leben an einem indischen „Hof“. Sie erreichen das Soma Palmshore Hotel in Kovalam. Hier erwarten Sie entspannte Yoga-Tage.



**13.-17. Tag: Kovalam - Yoga - Strand - Meer**  
Die letzten Tage Ihrer Reise verbringen Sie am Strand von Kovalam. Jeden Morgen starten Sie mit einem 1,5-stündigen Yoga-Programm mit Kerstin. Der Rest der Zeit steht Ihnen zur freien Verfügung. Sie können die Badebucht am Meer und den hoteleigenen Swimmingpool nach Belieben nutzen. Individuell buchbar sind u.a. Ayurveda-Anwendungen oder Ausflüge in Keralas Hauptstadt Trivandrum zum Einkaufen und/oder Sightseeing. Des Weiteren bietet Kerstin Heilpraktiker-Konsultationen zu den Themen an: „Wie wende ich Ayurveda in Deutschland an? Tägliche Routine und individuelle Ernährung“.

Am letzten Tag erfolgt der Transfer zum Flughafen Trivandrum, von wo aus Sie zurück nach Europa fliegen.



#### ENTHALTENE LEISTUNGEN

Linienflug ab Frankfurt nach Cochin und ab Trivandrum in der Economy Class • Transfer auf der Rundreise von Cochin nach Kovalam im klimatisierten Fahrzeug • Übernachtungen in guten Hotels der Mittelklasse • Halbpension während der Rundreise, Frühstück während des Strandaufenthaltes • Eintrittsgelder für alle festen Programmpunkte • NEUE WEGE-Informationsmaterial

#### NICHT EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN

Visumgebühren Indien (ca. EUR 50) • Touristenta-  
xen • Versicherung • alle nicht angegebenen Mahlzeiten • Trinkgelder • Eintrittsaufschläge für Foto- und Kameranutzung • individuell buchbare Leistungen (Massagen, Ayurveda)

#### WAHLLLEISTUNGEN

- Rail & Fly-Ticket: € 50
- Einzelzimmer-Aufpreis € 660

#### TERMINE UND PREISE

Reise-Nr.	von	bis	Preis in €
8INS3801	19.12.18	- 04.01.19	€ 3.190

#### TEILNEHMERZAHL

Mindestens 8, höchstens 16

#### REISEDAUER

17 Tage

#### REISELEITUNG

Kerstin Einhorn

Kerstin Einhorn ist geboren und aufgewachsen auf Borkum. 1999 reiste sie das erste Mal nach Indien und so war ihre Faszination für das Land geweckt.

## PRAKTISCHE HINWEISE

### ATMOSFAIR / ANREISE / TRANSFERS

#### Anreise

Sie fliegen mit den von uns gebuchten Flügen nach Cochin und werden dort von Ihrer Reiseleiterin Kerstin Einhorn in Empfang genommen.

Die Rückreise erfolgt von Trivandrum. Neue Wege Reisen haftet nicht für Flugplanänderungen, Verspätungen, etc. und daraus resultierende Programmänderungen. Es gelten die internationalen Bestimmungen der Fluggesellschaften.

#### Atmosfair

Schließen Sie mit uns einen Bund für klimaneutrales Fliegen: Neue Wege zahlt für jede atmosfair-Buchung die Hälfte des Beitrags. So funktioniert atmosfair: Unter [www.atmosfair.de](http://www.atmosfair.de) ermitteln Sie mit wenigen Klicks die CO<sup>2</sup>-Emission Ihres Fluges. Dieselbe Menge an Kohlendioxid wird in einem atmosfair-finanzierten Projekt an anderer Stelle eingespart, zum Beispiel, indem ein indisches Dorf seinen Dieselmotor durch eine moderne Solaranlage ersetzt. Wenn Sie atmosfair fliegen, unterstützen Sie diese Projekte mit einer Spende, die sich nach der CO<sup>2</sup>-Emission Ihres Fluges richtet. Geben Sie ganz einfach bei Ihrer Buchung an, dass Sie klimaneutral fliegen möchten. atmosfair ist vom TÜV zertifiziert und wird laufend kontrolliert. So sind Sie sicher, dass Sie interessante Reisen mit verantwortungsbewusstem Handeln verbinden - wirklich atmosfair! Wenn Sie einen atmosfair-Beitrag leisten möchten, geben Sie dies einfach bei Ihrer Buchung an! **Bei jeder atmosfair-Buchung von Ihnen geben wir die Hälfte des Beitrags dazu!**



### EINREISEBESTIMMUNGEN / SICHERHEIT

#### Einreisebestimmungen

Am 27.11.2014 hat die indische Regierung das „Tourist Visa On Arrival (TVoA) enabled with electronic Travel Authorization (ETA)“ eingeführt, um deutschen und anderen ausländischen Touristen bestimmter Länder die Einreise nach Indien zu erleichtern. Dafür müssen Urlauber vorab einen sogenannten ETA-Antrag (Electronic Travel Authorization) online unter: <http://indianvisaonline.gov.in/visa/tvoa.html> ausfüllen. Alle aktuell gültigen Voraussetzungen und Bestimmungen finden Sie dort vermerkt (gültig nur für einmalige Einreise). Die Kosten für das Visum betragen 60 US-Dollar.

Daneben ist auch weiterhin die postalische Beantragung des Visums vor der Reise möglich, die von den Vertretungen Indiens (Botschaften und Konsulaten) bzw. von einem dem Konsulat vorgeschalteten Visumservice übernommen wird. Die Kosten hierfür betragen ca. 65 €, die oben genannten Visumservices erheben zusätzliche Bearbeitungsgebühren. Auch hier benötigen Sie einen nach Ausreise noch 6 Monate gültigen Reisepass. Das Visum kann nicht an der Grenze oder am Flughafen beantragt werden. Touristenvisa werden mit einer Gültigkeitsdauer von 6 Monaten ab dem Tag des Ausstellungsdatums ausgestellt. Die postalische Beantragungsdauer des Visums beträgt erfahrungsgemäß 2 – 3 Wochen. Wir empfehlen Ihnen die postalische Beantragung etwa vier Wochen vor Reisebeginn vorzunehmen.

Die Visumbeantragung nehmen Sie selbst vor. Alle erforderlichen Informationen werden Ihnen mit der Buchungsbestätigung von uns zugesandt.

Weitere Infos auf:

[www.indianembassy.de](http://www.indianembassy.de) (Deutschland)  
[in.vfsglobal.ch](http://in.vfsglobal.ch) (Schweiz)  
[www.blsindiavisa-austria.com](http://www.blsindiavisa-austria.com) (Österreich)

#### Sicherheitshinweise

Indien ist im Allgemeinen ein sicheres Reiseland. Da die Gefahr von Taschendiebstahl in Touristenzentren recht hoch ist, empfiehlt es sich Geld, Flugticket und Pass am besten immer am Körper zu tragen bzw. im Hotelsafe zu deponieren. Eine Kopie der Passinnenseite und des Visums sowie Passfotos und ggf.

Schecknummern bitte separat aufbewahren. Ge-  
päckstücke nicht unbewacht lassen oder in Hotels  
Wertgegenstände offen im Zimmer herumliegen las-  
sen.

Aktuelle Informationen zur Sicherheitslage gibt die  
Homepage des Auswärtigen Amtes:  
[www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformatio-  
nen/00-SiHi/IndienSicherheit.html](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/IndienSicherheit.html)



## GESUNDHEIT UND IMPFUNGEN

Der Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amtes emp-  
fiehlt generell immer den Schutz gegen Tetanus,  
Diphtherie, Polio, Influenza, Pertussis und Hepatitis  
A. Bei Langzeitaufenthalten über vier Wochen oder  
besonderen Risiken auch Hepatitis B, Japanische En-  
zephalitis, Tollwut, Typhus und evtl. Cholera.

Aktuelle Informationen finden Sie unter:

[www.auswaertiges-  
amt.de/sid\\_D69D4E45074CBAFE-  
CAC756C9DCAA32C1/DE/Laenderinformatio-  
nen/00-SiHi/IndienSicher-  
heit.html?nn=346896#doc346804bodyText6](http://www.auswaertiges-amt.de/sid_D69D4E45074CBAFE-CAC756C9DCAA32C1/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/IndienSicherheit.html?nn=346896#doc346804bodyText6)

Vor Ihrer Reise empfiehlt es sich, den Rat eines Tro-  
penarztes einzuholen. Gute Informationen zu Ge-  
sundheit und Impfungen erhalten Sie beim Zentrum  
für Reisemedizin unter [www.crm.de](http://www.crm.de) oder beim Tro-  
peninstitut Hamburg unter [www.gesundes-reisen.de](http://www.gesundes-reisen.de).  
Dort finden Sie auch Angaben zur Malariaprophyl-  
axe.

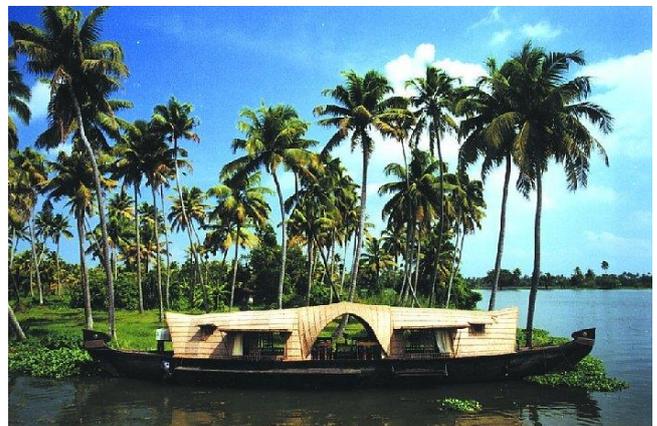
Am besten nur Mineralwasser aus gekauften, origi-  
nal verschlossenen Flaschen (überall in Indien käuf-  
lich), oder aufbereitetes Wasser trinken. Ansonsten  
sind auch andere in Flaschen abgefüllte Getränke (z.  
B. Softdrinks wie Cola etc.) unproblematisch, so-

lange die Flaschen vor dem Trinken original ver-  
schlossen waren. Absolut tabu sind Eiswürfel in Ge-  
tränken. Vorsichtshalber kein Speiseeis oder unge-  
schältes Obst essen. Generell gilt: "Schälen Sie es,  
kochen Sie es, oder vergessen Sie es!"

Kein Land der Welt bietet eine größere Vielfalt an ve-  
getarischen Köstlichkeiten. Sollten Sie dennoch Fisch  
oder Fleisch genießen wollen, achten Sie darauf,  
dass es immer gut durchgebraten ist. So können Sie  
Durchfall und viele Tropen- und Infektionskrankhei-  
ten vermeiden.

## Wichtige Medikamente

Nehmen Sie bitte Ihre gewohnten Medikamente in  
ausreichender Menge mit (auch die Anti-Malaria-  
Mittel falls Sie sich hierfür entscheiden). Sie sollten  
sich in Absprache mit Ihrem Hausarzt eine kleine Rei-  
seapotheke zusammenstellen. Wichtig sind Medika-  
mente gegen Grippe, sowie gegen Magen- und  
Darmverstimmungen. Schützen Sie sich vor zu langer  
und intensiver Sonneneinstrahlung mit einem leich-  
ten Sonnenhut, einer guten Sonnenbrille und Cremes  
für die Lippen und Haut. Denken Sie auch an einen  
ausreichenden Schutz vor Insektenstichen. Wer re-  
gelmäßig Medikamente einnehmen muss, unter psy-  
chischen oder physischen Krankheiten leidet, sollte  
vor Abreise seinen Hausarzt konsultieren.



## MITNAHMEEMPFEHLUNGEN

In Südindien benötigen Sie in der Regel leichte, we-  
nig empfindliche Baumwollkleidung, einen Sonnen-  
hut und bequeme Schuhe. Für die Dämmerung emp-  
fiehlt sich immer helle langärmelige Kleidung dabei  
haben (Schutz vor Moskitos). Für die Monsunzeit soll-  
ten Sie einen Regenschirm vorsehen.

Etwas Waschseife oder -pulver zum Waschen der  
Kleidung während der Reise ist immer empfehlens-  
wert. In den meisten Hotels können Sachen jedoch

auch zum Waschen gegeben werden. Bitte achten Sie auf angemessene Kleidung. In Indien kleidet man sich einfach, jedoch ist nachlässige oder unangemessene Kleidung nicht gerne gesehen. Frauen sollten sich in der Kleidung an die Sitten und Gebräuche der Inderinnen anpassen, also lange Beinkleidung bzw. Röcke, bedeckte Schultern und undurchsichtige Oberteile tragen. Für Tempelbesuche benötigen Sie Schultern und Beine bedeckende Kleidung. Bitte denken Sie an leichte Schuhe oder Sandalen, die man auch leicht ausziehen kann, da man an religiösen Stätten und Privathäusern die Schuhe ausziehen muss.

Bitte nehmen Sie einen nicht mehr neuen, aber dennoch gebrauchsfähigen Koffer, Reisetasche, Seesack oder Rucksack mit, da bei den Flügen und den landesüblichen Transporten Gebrauchsspuren am Gepäck unvermeidbar sind. Weiterhin empfiehlt sich die Mitnahme eines Tagesrucksacks.

#### Diverses

Alle Toilettenartikel mitnehmen, Medikamente (siehe Liste), Insektenschutzmittel, Sonnenschutz, Mittel gegen Erkältungen und Halsentzündungen (die in Indien sehr leicht auftreten!), Taschenmesser (bitte nicht ins Handgepäck), gute Taschenlampe (Stromausfall), gute Sonnenbrille, Notizmaterial, Kugelschreiber, Taschentücher, Schirm oder Regenschutz während der Regenzeit. Bitte beachten Sie dabei die Handgepäckbestimmungen der Airlines.



### WÄHRUNG / POST / TELEKOMMUNIKATION

#### Währung

Die Währung ist die Indische Rupie. Sie ist gegliedert in 100 Paise. Da der Wert der Rupie in den vergangenen Monaten starken Schwankungen ausgesetzt war, empfiehlt sich die Ermittlung des tagesaktuellen

Kurses unter [www.oanda.com](http://www.oanda.com). Den ersten Geldumtausch (Euro in bar) nehmen Sie am besten direkt bei Ankunft am Flughafen vor. Ansonsten können Sie in Indien nahezu überall problemlos Bargeld wechseln. Nur in sehr abgelegenen Gebieten könnte es schwierig sein. Es empfiehlt sich weiterhin die Mitnahme einer gängigen Kreditkarte (Visa, MasterCard). Diese können Sie vielerorts als Zahlungsmittel einsetzen oder auch am Bankautomaten Landeswährung ziehen. Mittlerweile kann man in größeren Orten selbst mit einer EC-/Maestro-Karte Landeswährung erhalten oder zahlen. Die Höhe der Gebühren können Sie bei Ihrer Bank erfragen.

#### Post

Postämter sind montags bis freitags von 10:00 - 17:00 Uhr und samstags 10:00 - 13:00 Uhr geöffnet. Hauptpostämter in den großen Städten auch rund um die Uhr. Briefe und Postkarten dauern in der Regel 5-8 Tage. Päckchen per Sea-Mail zwischen 2 und 6 Monaten. Die Post arbeitet in der Regel zuverlässig. Pakete per Luftpost dauern 5-8 Tage, sind aber sehr teuer. In den meisten Hotels können Sie Ihre Post an der Rezeption abgeben und erhalten hier auch Briefmarken.

#### Telekommunikation

Die Landesvorwahl von Indien ist 0091. Telefonieren kann man in vielen Postämtern in Telegraph Offices, oder von den privaten Telefonagenturen. In den meisten Gebieten können Sie mittlerweile auch mit Ihrem deutschen Handy telefonieren. Genaue Informationen erhalten Sie von Ihrem Anbieter. Bei häufigem Telefonieren empfiehlt sich hier der Kauf einer indischen SIM-Karte, die Sie mit Ihrem Handy verwenden können. Gespräche sind dann wesentlich günstiger.

Vorwahl von Indien nach Deutschland: 0049, nach Österreich 0043, in die Schweiz 0041.

#### Internet

Inzwischen gibt es in jeder größeren Stadt Internetcafés.

### ZOLLBESTIMMUNGEN

#### Zollvorschriften

Devisen ab einem Betrag von 5.000 USD (bar oder Reiseschecks) sind bei der Einreise zu deklarieren. Die Einfuhr von Gold sowie Waffen ist streng verboten. Ebenso verboten ist die Ein- und Ausfuhr von Rupien. Bei einem Verstoß gegen Zoll- oder Einreisevorschriften droht Verhaftung bei der Ausreise. Die Ausfuhr von Schmuck und Edelsteinen darf einen

festgesetzten Wert nicht übersteigen. Antiquitäten dürfen ohne Genehmigung nicht ausgeführt werden. Hochwertige Gegenstände, darunter Videokameras, dürfen nur dann zollfrei eingeführt werden, wenn der Tourist gegenüber den indischen Zollbeamten eine schriftliche Verpflichtungserklärung abgibt, dass er die Gegenstände wieder ausführen oder die Abgaben dafür entrichten wird. Dabei erfolgt eine Eintragung im Pass. Die Ausfuhr von geschützten Tierhäuten und Pflanzen ist verboten. Verstöße werden mit hohen Geld- und Haftstrafen geahndet. Die vom Zoll ausgefertigte "Tourist Baggage Re-Export Form" ist bis zur Wiederausreise gut aufzubewahren.

Weitergehende Zollinformationen zur Einfuhr von Waren erhalten Sie bei der Botschaft Ihres Ziellandes. Nur dort kann Ihnen eine rechtsverbindliche Auskunft gegeben werden.

### WISSENSWERTES

#### Strom

Die Stromversorgung in Indien ist mit 220-240 Volt und 50 Hz in etwa identisch mit der deutschen. Die indischen Steckdosen haben drei dicke Stifte, Hotels und gemietete Zimmer haben allerdings oft universale Steckdosen in die auch europäische oder amerikanische Stecker passen. Dennoch ist die Mitnahme eines internationalen Adapters empfehlenswert.

#### Foto

Fotoausrüstung, ausreichend Filme oder Speicherkarten, Blitzlicht und Batterien / Akkus. Man kann zwar auch vor Ort Filme kaufen, diese sind allerdings recht teuer und häufig schon alt. Für Digitalkameras Speicherkarten und genügend Ersatzakkus. Verstauen Sie Filme während der Tour an einem kühlen und trockenen Ort. Warten Sie mit dem Entwickeln der Filme bis Sie wieder zu Hause sind.

Bitte gehen Sie zurückhaltend mit der Kamera um, vor allem, wenn Sie Menschen fotografieren wollen. Sie sollten zuerst den Betreffenden um Erlaubnis fragen, die jedoch im Allgemeinen gewährt wird. Ein Ablehnen sollte jedoch unbedingt akzeptiert werden! Falls Sie jemandem versprechen sollten, das Bild zu schicken, dann tun Sie es bitte auch. In Indien werden einige historische Stätten als Andachtsstätten genutzt. Hier sollte man mit dem Fotografieren besonders vorsichtig sein, denn es ist verboten, Personen vor Statuen und Gemälden zu fotografieren. Am bes-

ten man fragt den Tempelwächter vorher, ob Fotografieren erlaubt ist. Eine Tempelspende von einigen Rupien wird i. d. R. erwartet.

#### Eintritts-/Fotopermits

An einigen antiken Stätten und in den Wildgebieten ist das Fotografieren nur mit einem Eintritts- und Fotografierpermit erlaubt. Die Preise an den verschiedenen Orten sind unterschiedlich. Fragen Sie Ihren Reiseleiter vor Ort.

### VERSICHERUNG

Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung. Diese können Sie gleich bei Buchung Ihrer Reise direkt bei uns abschließen. Ein umfangreiches Versicherungspaket mit Reisekrankenversicherung, Medizinischer Notfallhilfe und Reisegepäckversicherung ist ebenfalls empfehlenswert und direkt bei uns buchbar. Beachten Sie, dass ein Abschluss bis spätestens 14 Tage nach Buchung erfolgen muss, bei kurzfristiger Buchung erfolgt der Abschluss sofort.



### NEBENKOSTEN / TRINKGELDER

#### Trinkgelder

Wenn Sie mit dem Service zufrieden waren, dann ist ein angemessenes Trinkgeld angebracht. In Indien sind ca. 30 - 40 Rupien für kleine Dienstleistungen angebracht (Housekeeping, Kofferträger). In Touristenrestaurants oder Hotels wird oft eine so genannte "service charge" von 10% auf die Rechnung aufgeschlagen. Dann müssen Sie kein Trinkgeld mehr zahlen. Ansonsten ist ein Trinkgeld von ca. 5-10% angemessen. Lokale indische Reiseleiter und Fahrer, die zum Gelingen der Reise beitragen, erwarten eine großzügige Geste (je nach Zufriedenheit zwischen 100 und 200 Rupien / Tag, entspricht ca. 2-4 Euro

/ Tag). Ihre Reiseleitung wird Sie vor Ort entsprechend informieren. Ihre Reiseleiterin freut sich ebenfalls über ein Trinkgeld als Anerkennung ihrer Leistung.

Grundsätzlich sollten Sie immer einige Rupien in kleinen Scheinen mit sich führen, um kleine Dienstleistungen, die Sie in Anspruch nehmen, entsprechend honorieren zu können.

### Verpflegung

Für Mittag- und Abendessen (falls nicht in den Reiseleistungen inklusive) rechnen Sie bitte jeweils EUR 2 - 5 pro Tag. Getränke (Mineralwasser, Chai Tee) sind in Indien sehr günstig.



### UMWELT

Als nachhaltiger Reiseveranstalter legen wir großen Wert auf Umweltschutz und eine angemessene Nutzung der örtlichen Ressourcen. Auch der Einzelne trägt hier Verantwortung und kann dazu beitragen seine Reise nachhaltig zu gestalten!

Wasser und Elektrizität sind in vielen Ländern ein knappes Gut. Durch einen sparsamen Umgang mit diesen Ressourcen unterstützen Sie eine nachhaltige Entwicklung. Da die Müllentsorgung in den Gastländern oftmals nicht den deutschen Verhältnissen entspricht, sollten Sie darauf achten, so wenig Müll wie möglich zu produzieren. Hierbei können schon ein paar kleine Schritte sehr hilfreich sein! Die Nutzung von Plastikflaschen kann durch die Mitnahme wiederverwendbarer Trinkflaschen vermieden werden. Diese können mit aufbereitetem Wasser aufgefüllt werden. Wenn Sie Batterien und andere heikle Abfälle nicht vor Ort entsorgen, sondern diese wieder mit nach Deutschland nehmen, vermeiden Sie eine unnötige Belastung des Gastlandes. Beim Einkauf

können Sie durch die Mitnahme eines Stoffbeutels den Gebrauch von Plastiktüten umgehen. So können Sie helfen, das Plastikaufkommen zu reduzieren. Der Besuch kultureller Einrichtungen und das Zusammentreffen mit der einheimischen Bevölkerung werden besonders dann zu einem unvergesslichen Erlebnis, wenn Sie die Ratschläge des Reiseleiters und der von uns versendeten „Sympathie Magazine“ befolgen.

### SONSTIGES

Corporate Social Responsibility (CSR) beschreibt die unternehmerische Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung. Diese bezieht sich auf das wirtschaftliche Handeln eines Unternehmens, auf umweltbezogene Aspekte bis hin zu sozialen Beziehungen und Strukturen. Das Tourcert-Siegel, das von einem unabhängigen Zertifizierungsrat TourCert (Experten aus Tourismus, Wissenschaft, Umwelt, Entwicklung & Politik) vergeben wird, gibt Auskunft über die Wesentlichkeit und Überprüfbarkeit der nachhaltigen Entwicklung bei Touristikunternehmen.

Nachhaltigkeit ist schon seit Firmengründung elementarer Bestandteil der NEUE WEGE Firmenphilosophie. Wir haben die CSR-Initiative ergriffen und geben Ihnen, als verantwortungsvollen Urlaubsgast, Orientierungshilfe und schaffen mehr Transparenz zum Thema Nachhaltigkeit.

Seit Erhalt des CSR-Siegels in 2009 verfasst NEUE WEGE einen Nachhaltigkeitsbericht zur Dokumentation aller CSR-Aktivitäten.

Sehen Sie selbst und lesen mehr im NEUE WEGE Nachhaltigkeitsbericht unter: [www.neuewege.com/csr](http://www.neuewege.com/csr)



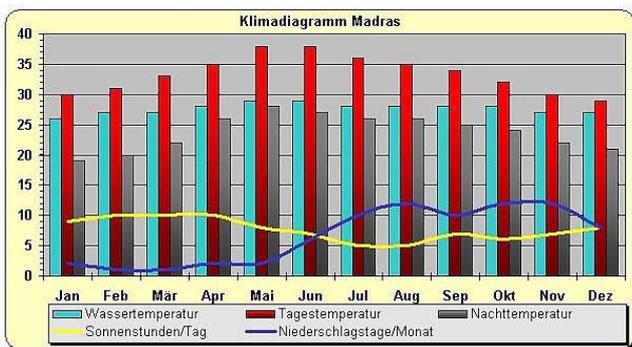
## PRAKTISCHE HINWEISE

### ZEITVERSCHIEBUNG UND KLIMA

Die Zeitverschiebung zwischen Deutschland und Indien beträgt im Sommer +3,5 und im Winter +4,5 Stunden.

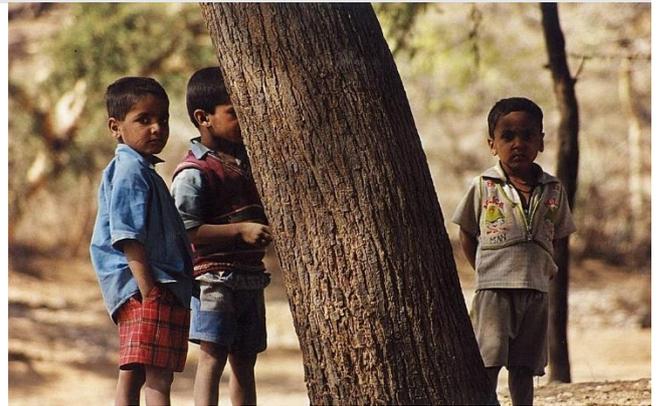
Die beste Reisezeit für Südindien liegt zwischen Oktober und März. In diesen Monaten herrschen in Südindien in der Regel sommerliche Temperaturen, die ab April weiter ansteigen bis dann im Juli / August der Monsun einsetzt. Der Regen zieht vorwiegend von Südwesten her auf, allerdings wird die südöstliche Küste von einem kurzen Nordost-Monsun gestreift, der Regen von Mitte Oktober bis Ende November mit sich bringt. Während des Monsuns regnet es durchaus nicht ständig und auch nicht den ganzen Tag über. Es regnet zwar fast täglich, aber meist nur für eine kurze Zeit. Kurz danach steht aber wieder strahlend die Sonne am Himmel und alles ist frisch und angenehm. Weitere Klimainformationen finden Sie unter:

[www.iten-online.ch/klima/asien/indien/indien.htm](http://www.iten-online.ch/klima/asien/indien/indien.htm)



### SPRACHE UND VERSTÄNDIGUNG

Die beiden überregionalen Amtssprachen sind Hindi und Englisch. Vor allem mit gebildeten Indern kann man sich problemlos auf Englisch verständigen. Der Bildungsstandard ist allerdings besonders in weniger erschlossenen Gebieten teils noch sehr niedrig, dadurch kann die Kommunikation dort Probleme bereiten. In Geschäften, Restaurants, Rikschas und Taxis gibt es in der Regel aber keine Probleme, da die Englischkenntnisse meist zumindest für den grundlegenden sachbezogenen Austausch reichen. Pluspunkte sammeln Sie, wenn Sie sich einige Wendungen der jeweiligen indischen regionalen Landessprache (z.B. Tamil im Tamil Nadu, Malayalam in Kerala) aneignen.



### RELIGION UND KULTUR

Die Inder sind zu 80% Hindus, 13% Muslime, 3% Christen, 2% Sikhs und 1% Buddhisten. Der Hinduismus bestimmt das tägliche Leben in Indien. Regelmäßige Wallfahrten zu den heiligen Plätzen der zahlreichen Gottheiten sind für die meisten Inder selbstverständlich. Tamil Nadu mit seinen berühmten Tempelstätten ist eine Hochburg der hinduistischen Kultur. Obwohl der Buddhismus in Indien seinen Ursprung hat, ist er fast nur noch in den Bergregionen des Himalayas vertreten. In Südindien gibt es jedoch vereinzelte bedeutende buddhistische Klöster. Der Bundesstaat Kerala ist berühmt für seine Religionsvielfalt. Neben den Hindus (ca. 55%) leben hier viele Muslime (ca. 25%) und Christen (ca. 20%). Mit über sechs Millionen Christen beherbergt Kerala die größte christliche Population aller indischen Bundesstaaten. Indien gehört zu den größten Kulturnationen der Welt mit einer reichen und Jahrtausende alten Kunst- und Philosophiegeschichte.

Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen zur Lektüre das Sympthiemagazin „Indien verstehen“, das Ihnen einen guten Querschnitt zu Geschichte, Religion und Alltagskultur bietet. Dieses bekommen Sie mit den Buchungsunterlagen.



## ESSEN UND TRINKEN

Im Laufe der Jahrhunderte profitierte die indische Küche von den vielfältigen Einflüssen der Völkerbewegungen. Dieser Austausch führte zu einer erstaunlich bunten Speisekarte, wobei die indischen Gewürze die Basis der schmackhaften Speisen bilden. Berühmt ist Indien für seine Currys. Es sind unzählige, meist frisch gemahlene Gewürze, die in den verschiedensten Kombinationen miteinander gemischt und dann den indischen Speisen ihren unvergleichlichen Geschmack und ihre Variationsbreite verleihen.

Je nach Region des indischen Subkontinents ist die Küche unterschiedlich ausgeprägt. In Südindien gibt es eine große Auswahl vegetarischer Gerichte, Fleischgerichte werden eher selten serviert. Überall in Indien kann man Dhal (scharfe Linsensuppe) und Dhari (Joghurt als Beilage) bestellen. Europäische Gerichte guter Qualität sind auch vielerorts zu finden.

Tee ist das beliebteste Getränk, und viele Teesorten aus Indien sind weltweit bekannt. Den typischen Tee, „Chai“ genannt, bekommt man überall im Land für sehr wenige Rupien. Nimbu Pani (Limonensaft mit Soda), Lassi (Joghurtgetränk) und Kokosmilch direkt aus der Nuss sind angenehme Durstlöcher. Je nach Region und Stil der Restaurants können alkoholische Getränke zum Essen bestellt werden.



## EINKAUFEN UND SOUVENIRS

Die Stoffherstellung ist eine der wichtigsten Industrien in Indien. Indische Seiden, Baumwollstoffe und Wollfasern zählen zu den besten der Welt. Kleidung ist sehr preiswert und wird in vielen Geschäften auf Wunsch innerhalb kurzer Zeit nach Maß angefertigt oder geändert. Indien ist ebenfalls berühmt für Metallarbeiten. Schmuck ist traditionsreich, schwer und überaus vielfältig. Indische Silberware ist weltberühmt. Man kann Schmucksteine direkt am Kaufort verarbeiten lassen.

Weitere Besonderheiten: Kunstgewerbe, Holzartikel, Chutneys, Gewürze, Teesorten, Parfüm, Seifen und handgefertigtes Papier. Es wird sowohl auf Bazaren als auch in festen Geschäften verkauft. Auf Märkten ist es generell üblich zu handeln. Für die, die auf Feilschen lieber verzichten, gibt es Geschäfte mit festen Preisen ("Fixed Prices"), vor allem in den Government Shops.

Öffnungszeiten der Geschäfte: Mo-Sa 09.30 - 20.00 Uhr in den großen Geschäften.



## BESONDERE VERHALTENSWEISEN

In Indien grüßt man sich bei formellen Anlässen mit gefalteten Händen, über die der Kopf gebeugt wird, und sagt Namaste. Beim Betreten heiliger Stätten wird man gebeten, die Schuhe auszuziehen. In Tempeln gilt es außerdem als Beleidigung sich mit dem Rücken zur Gottheit zu stellen oder zu setzen. Bitte zeigen sie nicht mit dem Finger auf Personen oder auch Götterbilder in jeglicher Form. Dies gilt als unhöflich. Zeigen Sie stattdessen mit der ganzen, offenen Hand. Die Füße gelten in Indien als unrein. Bitte setzen Sie sich so, dass Ihre Fußsohlen nicht auf eine Person deuten. Schuhe gelten ebenfalls als unrein und werden beim Besuch von Tempeln oder Privathäusern vor dem Eintreten ausgezogen.

In den meisten Gegenden isst man mit der Hand, dabei wird ausschließlich die rechte Hand benutzt. Besteck ist jedoch überall erhältlich. Zahlreiche Hindus sind Vegetarier und viele, besonders Frauen, trinken keinen Alkohol. In allen öffentlich zugänglichen Gebäuden ist Rauchen verboten. Kleine Geschenke als Anerkennung der gebotenen Gastlichkeit sind angebracht. Öffentliche Berührungen oder gar Zärtlichkeiten zwischen Mann und Frau gelten als unsittsam. Nicht anstößig dagegen ist die Umarmung oder Berührung zwischen Personen des gleichen Geschlechts. Sie werden viele Männer sehen, die Hand in Hand durch die Straßen laufen.

Verwirrend ist für den Besucher aus dem Westen, dass die Inder während eines Gesprächs häufig scheinbar den Kopf schütteln. Dieses hin und her Wippen mit dem Kopf ist ein Zeichen der Zustimmung, oder auch ein deutliches "Ja". Auch ein "Nein" wird durch ein Kopfschütteln angedeutet. Dieses ist allerdings eine kürzere, abruptere Bewegung. Um beides unterscheiden zu lernen, bedarf es Anfangs etwas Übung.



## ANHANG

### REISELITERATUR

Wir empfehlen dringend, sich für die Reise einzulesen und sich auf Besichtigungen mit Reiseliteratur vorzubereiten. Über Indien gibt es sehr viele Bücher und Publikationen. Eine kleine Auswahl interessanter Bücher ist hier aufgelistet. Die Bücher sind in jeder Buchhandlung zu bestellen.

#### Verschiedene Reiseführer

**Sarina Singh, Lindsay Brown, Paul Harding:**

Reiseführer Südindien und Kerala.

Lonely Planet (2014).

ISBN-10: 3829723172

**Schreitmüller, Karen:**

Indien - der Süden.

Dumont Reiseverlag (2014).

ISBN-10: 3770177568

**Krack, Rainer:**

KulturSchock Indien.

Reise Know-How Verlag (2013).

ISBN-10: 3831716021

**David Abram, Nick Edwards, Mike Ford:**

Stefan Loose Reiseführer Indien, Der Süden.

Dumont Reiseverlag (2012).

ISBN- 10: 3770167082

**Thomas Barkemeier, Martin Barkemeier:**

Indien - der Süden: Reiseführer für individuelles Entdecken.

Reise Know How Verlag (2011).

ISBN-10: 3831720444

**Abram, David:**

The rough guide to Kerala.

Rough Guides (2010).

ISBN-10: 1843538539

#### Weitere Literatur

**von Stietencron, Heinrich:**

Der Hinduismus

C.H. Beck (2010).

ISBN-10: 3406447589

**Herbert, Wolfgang:**

Mein Indien: Reisenotizen, Meditationen, philosophische Exkursionen.

Europäischer Hochschulverlag (2014).

ISBN-10: 3867419086

**Dürr, Brigitte:**

Indien für Anfänger: Reiseerlebnisse aus Südindien.

Books on Demand (2008).

ISBN-10: 3833491051

**Glaubacker, Andrea:**

Indien 151: Portrait des faszinierenden Subkontinents in 151 Momentaufnahmen.

Conbook Medien (2012).

ISBN-10: 3943176029

**Wirth, Maria:**

Von Gurus, Bollywood und heiligen Kühen. Eine Liebeserklärung an Indien.

Herbig (2006).

ISBN-10: 3776624809

**Frauwallner, Erich:**

Geschichte der indischen Philosophie (2 Bände)

Shaker (2003)

ISBN-10: 3832210768

**Neumann, Gabriel A.:**

Masala Highway: Abenteuer Alltag in Indien.

Dryas (2010).

ISBN-10: 3940855189

**Garbe, Richard:**

Die Bhagavadgita.

marix Verlag (2006)

ISBN-10: 3865390994

**Tagore, Rabindranath:**

Gora

Bibliographisches Institut, Berlin (2004)

ISBN-10: 3491961300

**Roy, Arundathi:**

Der Gott der kleinen Dinge.

Btb Verlag. (1999).

ISBN-10: 3940855189

**Studienkreis für Tourismus und Entwicklung (Hrsg.):**

Indien Verstehen – Sympathie Magazin (Broschüre)

Hinduismus Verstehen – Sympathie Magazin (Broschüre)

KONTAKTDATEN UND ANMELDUNG



**Angelika Sturtz**  
Gruppenreisen Asien  
a.sturtz@neuewege.com  
02226-1588-202



**Nadine Zangerle**  
Verkauf und Beratung Asien  
n.zangerle@neuewege.com  
02226-1588-204

**NEUE WEGE Seminare & Reisen**  
Am Getreidespeicher 11, 53359 Rheinbach  
Tel: +49 (0)2226-1588-00, Fax: +49 (0)2226-1588-070  
info@neuewege.com, www.neuewege.com

NEUE WEGE ist seit 2009 mit dem CSR (Corporate Social Responsibility) Nachhaltigkeitssiegel zertifiziert!